

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft
Bad Homburg v. d. Höhe

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft
Bad Homburg v. d. Höhe

Bilanz zum 31. Dezember 2013

A k t i v a

	Anhang	31.12.2013		31.12.2012	
	(Tz)	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			866		5.884
II. Sachanlagen			257		319
III. Finanzanlagen	4		2.037.699		1.778.041
			2.038.822		1.784.244
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			578.111		416.411
2. Sonstige Vermögensgegenstände			14.703	592.814	4.487
					420.898
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			48		17
			592.862		420.915
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
			62		45
			2.631.746		2.205.204

Passiva

	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
	(Tz)	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	6		
Stammaktien		66.000	66.000
II. Kapitalrücklage	7	1.373.951	1.373.951
III. Bilanzgewinn	8	217.401	217.401
		1.657.352	1.657.352
B. Rückstellungen			
	9		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.555	5.994
2. Sonstige Rückstellungen		20.536	18.820
		28.091	24.814
C. Verbindlichkeiten			
	10		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.200	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.448	1.029
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		943.309	521.232
4. Sonstige Verbindlichkeiten		346	777
		946.303	523.038
		2.631.746	2.205.204

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft
 Bad Homburg v. d. Höhe

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	Anhang	2013	2012
	(Tz)	TEUR	TEUR
1. Beteiligungsergebnis	13	224.091	232.168
2. Sonstige betriebliche Erträge	14	110.587	99.943
3. Personalaufwand	15	-22.325	-24.013
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16	-5.142	-5.153
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-151.073	-147.571
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	9.212	568
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	17.194	17.277
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	19	0	-2.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	-33.441	-38.495
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20	149.103	132.224
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	-238
12. Sonstige Steuern		-35	-21
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	21	-149.068	-131.965
14. Jahresüberschuss		0	0
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		217.401	217.401
16. Bilanzgewinn	8	217.401	217.401

Anhang Fresenius Kabi AG

(1) Allgemeines

Die Fresenius Kabi Aktiengesellschaft, Bad Homburg v. d. Höhe, im Folgenden kurz „Fresenius Kabi AG“ genannt, wurde am 21. August 1998 gegründet und ursprünglich am 2. Oktober 1998 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main eingetragen. Mit Wirkung vom 10. Mai 2010 hat die Hauptversammlung der Fresenius Kabi AG die Änderung der Satzung in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Bad Homburg v. d. Höhe beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Homburg v. d. Höhe (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main) erfolgte am 22. Juni 2010.

Die Fresenius Kabi AG fungiert als Holdinggesellschaft für das weltweite Geschäft mit Produkten und Dienstleistungen für die Entérale und Parenterale Ernährung, Infusionstherapien, Medizin- und Transfusionstechnik sowie intravenös verabreichte Arzneimittel.

Zwischen der Fresenius Kabi AG und deren 100 %igem Anteilseigner, der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, besteht seit dem 1. Januar 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Fresenius Kabi AG ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, als Mutterunternehmen einen nach § 291 HGB befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB nach den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt, der ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Die Fresenius Kabi AG und ihre Tochterunternehmen werden in diese Konzernabschlüsse einbezogen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend beibehalten worden.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel zwischen zwei und fünf Jahren. Bei PC-Hilfsprogrammen beträgt die Nutzungsdauer zwei Jahre und bei Know-how bis zu fünf Jahren. Bei der Bewertung des Nutzungsrechts des Firmennamens „Kabi“ wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer oder degressiver Abschreibungen bewertet.

Für die Abschreibungsermittlung gelten überwiegend die folgenden Nutzungszeiten:

Büro- und Fabrikgebäude	10 - 25 Jahre
-------------------------	---------------

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre
--	--------------

Für abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert mehr als 150 € aber maximal 1.000 € beträgt, wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Vermögensgegenständen bei dauernder Wertminderung ein niedrigerer Wert am Bilanzstichtag beizulegen ist. Ein niedrigerer Wertansatz wird nicht beibehalten, wenn die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den **Rückstellungen aus Altersteilzeitverhältnissen** werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen die Wertguthaben der Mitarbeiter gegen Insolvenz abgesichert. Hierzu erwirbt das Unternehmen Anteile an einem geldmarktnahen Investmentfonds in Höhe der jeweils angesammelten Wertguthaben. Die Besicherung erfolgt im Wege der Verpfändung der Investmentfondsanteile an einen Treuhänder. Die angelegten Wertpapiere dienen somit ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit im Falle der Insolvenz und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie wurden nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB im Geschäftsjahr mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert dieser Wertpapiere wurde aus deren Börsenkurs am Abschlussstichtag abgeleitet.

Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeit	101 Tsd. €
---	------------

Beizulegender Zeitwert der Wertpapiere	67 Tsd. €
--	-----------

Überschuss der Verpflichtungen über das Vermögen	34 Tsd. €
--	-----------

Anschaffungskosten der Wertpapiere	67 Tsd. €
------------------------------------	-----------

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Zinsergebnis Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Wertpapiere und der Rückstellung in Höhe von 395 € verrechnet.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Erwartete

zukünftige Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3 % bis 4 % in Abhängigkeit vom Alter bei den Entgelten und von 1,75 % bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate lag zwischen 0 % und 18 % für die verschiedenen Alterskohorten. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 4,90 %; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren (Stichtag 31. Oktober 2013).

Der Wert der **Rückstellungen aus den mitarbeiterfinanzierten Lebensarbeitszeitkonten** (Demografiefonds) bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Aktivwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Die mit den Rückstellungen verrechneten Aktivwerte werden zu Zeitwerten angesetzt.

Aufgrund einer im November 2009 geschlossenen Betriebsvereinbarung können ab dem 1. Januar 2010 Mitarbeiter auf einem vom Unternehmen geführten Konto Arbeitszeiten und Gehaltsbestandteile einbringen, um diese sich zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Freizeit wieder auszahlen zu lassen (Demografiefonds). Die Guthaben der Mitarbeiter werden in einem Versicherungsprodukt angelegt, das über einen Treuhandvertrag dem Zugriff des Unternehmens und seiner Gläubiger entzogen ist. Es handelt sich daher um eine sogenannte wertpapiergebundene Versorgungszusage im Sinne des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Die Rückstellung für die Zeitguthaben der Mitarbeiter wird daher in Höhe des Zeitwertes des Versicherungsproduktes angesetzt. Dieser Zeitwert ergibt sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich einer vorhandenen Überschussbeteiligung.

Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Demografiefonds	66 Tsd. €
Beizulegender Zeitwert der Versicherung	66 Tsd. €
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen	0
Anschaffungskosten der Versicherung	66 Tsd. €

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Versicherung und der Rückstellung in Höhe von 3.337 € verrechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Langfristige Rückstellungen werden unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt und mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von **Posten in fremder Währung** erfolgt im Entstehungszeitpunkt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bzw. bei Bestehen eines entsprechenden Sicherungsgeschäftes zum jeweiligen Sicherungskurs.

Gemäß § 256a HGB werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag umgerechnet.

Die Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr erfolgt grundsätzlich mit dem Fremdwährungsumrechnungskurs zum Entstehungszeitpunkt und bei Vermögensgegenständen zum niedrigeren sowie bei Verbindlichkeiten zum höheren Devisenkassa-

mittelkurs am Abschlussstichtag. Sind die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Bei Anwendung der Einfrierungsmethode werden diese mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt bewertet, Wertänderungen im Hinblick auf das abgesicherte Risiko werden bilanziell und ergebnismäßig nicht mehr erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden Zins- und Devisenderivate abgeschlossen.

Neben Sicherungsgeschäften für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen und Banken aufgenommen hat, schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte mit Banken ab, denen gegenläufige Kontrakte zwischen der Fresenius Kabi AG und deren Tochtergesellschaften zu nahezu gleichen Konditionen gegenüberstehen. Die Tochtergesellschaften verwenden die Kontrakte zur Sicherung ihres operativen Geschäftes gegen Fremdwährungsrisiken.

Des Weiteren schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften für zukünftige Fremdwährungsrisiken (aus Beschaffungsvorgängen und/oder Absatzgeschäften in Fremdwährung) ab, die antizipative Bewertungseinheiten darstellen.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen wird ein negatives Bewertungsergebnis erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewer-

tungseinheit zusammengefasst, so dass die Ergebnisauswirkungen sowohl des Grundals auch des Sicherungsgeschäfts erst gemeinsam bei Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgswirksam werden.

Entsprechend der Holdingfunktion der Gesellschaft wird anstelle des Postens nach § 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB (Umsatzerlöse) der **Gewinn- und Verlustrechnung** der Posten „Beteiligungsergebnis“ ausgewiesen. Dieser umfasst Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, Erträge aus Beteiligungen sowie Aufwendungen aus Verlustübernahmen.

(3) **Derivate Finanzinstrumente**

Zur Absicherung bestehender oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartender Zins- und Währungsrisiken setzt die Fresenius Kabi AG derivative Finanzinstrumente, in der Regel in der Form von Mikro-Hedges, ein. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente erfolgt ausschließlich zu Sicherungszwecken. Die derivativen Finanzinstrumente werden hinsichtlich ihrer wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale grundsätzlich übereinstimmend mit den Ausgestaltungsmerkmalen der Grundgeschäfte abgeschlossen, so dass von einer hohen Effektivität der Sicherungsbeziehung ausgegangen werden kann. Die Gesellschaft hat Richtlinien für die Risikobeurteilung und für die Kontrolle des Einsatzes von Finanzinstrumenten festgelegt. Sie beinhalten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Ausführung auf der einen und die Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle auf der anderen Seite. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen zurückgehen. Aufgrund der hohen Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird erwartet, dass in der Regel ein nahezu vollständiger Ausgleich zwischen dem jeweiligen Sicherungs- und Grundgeschäft erfolgen wird.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Geschäften der Gesellschaft und deren Konzerngesellschaften schloss die Fresenius

Kabi AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern ab. Zum Stichtag hatte die Gesellschaft im Wesentlichen US-\$- bzw. €-Währungsderivate mit einem Nominalvolumen von 479.755 Tsd. €, einem beizulegenden Zeitwert von 8.534 Tsd. € und einer maximalen Laufzeit von 11 Monaten in ihrem Bestand.

Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzerngesellschaften der Fresenius Kabi AG mit Banken abgeschlossene Devisentermingeschäfte über konzerninterne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich hinsichtlich der Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäfte zu Bewertungseinheiten. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten folgt der Einfrierungsmethode. Innerhalb dieser Bewertungseinheiten ergab sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag ein negativer beizulegender Zeitwert von per Saldo -31 Tsd. €. Dieser Saldo resultierte aus der Prolongation von Devisenkontrakten, die extern auf aktueller Kursbasis und intern auf der Kursbasis des ursprünglichen Ausgangsgeschäfts durchgeführt wurden. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 293.180 Tsd. €. In Höhe von 121 Tsd. € wurde eine Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Weitere Bewertungseinheiten wurden für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen und Banken aufgenommen hat, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Diese vollständig gegen Fremdwährungsrisiken gesicherten Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten hatten zum Abschlussstichtag im Saldo einen Buchwert von 193.585 Tsd. €. Die externen Devisenkontrakte zur Sicherung der einzelnen Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten weisen per Saldo einen beizulegenden Zeitwert von 3.859 Tsd. € auf. Sowohl die Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten als auch die Devisenkontrakte wurden erfolgswirk-

sam, d. h. bilanziell auf Basis der Durchbuchungsmethode erfasst. Der nahezu vollständige Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach zwölf Monaten.

Für die übrigen Währungsderivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von saldiert 36 Tsd. € wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 299 Tsd. € gebildet.

Zinsderivate waren zum Stichtag nicht im Bestand der Gesellschaft.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktwert, zu dem ein derivatives Finanzinstrument in einer freiwilligen Transaktion zwischen unabhängigen Parteien gehandelt werden könnte, wobei Zwangsverkäufe oder Liquidationsverkäufe außer Betracht bleiben. Für die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert. Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird im Fall der Devisentermingeschäfte die Critical-Terms-Match-Methode sowie die Dollar-Offset-Methode verwendet und im Fall der Zinsswaps die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

Bilanzerläuterungen

(4) Finanzanlagen

Die Erhöhung der Finanzanlagen ist neben dem Kauf der PT Ethica Industrie Farmasi, Jakarta (Indonesien) im Wesentlichen auf Einlagen in das Eigenkapital bei folgenden Gesellschaften zurückzuführen:

Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg (Deutschland), Fresenius Kabi S.A., Buenos Aires (Argentinien) sowie Fresenius Kabi Hellas AEE, Athen (Griechenland).

Die Ausleihungen in Höhe von 175.720 Tsd. € (i.Vj. 20.267 Tsd. €) enthalten langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen.

Die Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB erfolgen gesondert als Anlage 2 zum Anhang „Aufstellung des Anteilsbesitzes“.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12. 2012	31.12. 2013
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	416.411	578.111
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	4.487	14.703
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
	<u>420.898</u>	<u>592.814</u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit 451.682 Tsd. € (i.Vj. 236.315 Tsd. €) kurzfristige Darlehensforderungen und im Übrigen hauptsächlich Verrechnungskonten.

(6) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 66.000.000 € und besteht aus 25.781.250 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Die Fresenius SE & Co. KGaA hat der Fresenius Kabi AG mitgeteilt, dass sie 100 % der Stimmrechte und 100 % der Stammaktien hält.

(7) Kapitalrücklage Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 1.373.951 Tsd. €.

(8) Bilanzgewinn Aufgrund der Abführung des Ergebnisses in Höhe von 149.068 Tsd. € (i.Vj. 131.965 Tsd. €) an die Alleingeschafterin Fresenius SE & Co. KGaA bleibt der Bilanzgewinn im Geschäftsjahr unverändert bei 217.401 Tsd. €; der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2013 besteht wie in den Vorjahren ausschließlich aus dem vororganschäftlichen Gewinnvortrag.

(9) Rückstellungen Die **Pensionsrückstellungen** sind nach den unter Anmerkung (2) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ beschriebenen Verfahren gebildet worden und betragen 7.555 Tsd. € (i.Vj. 5.994 Tsd. €).

(10) Verbindlichkeiten

	31.12.2012		31.12.2013	
	Gesamt Tsd. €	Davon mit einer Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Davon mit einer Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	1.200	1.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029	1.029	1.448	1.448
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	521.232	448.175	943.309	905.525
Sonstige Verbindlichkeiten	777	777	346	346
	523.038	449.981	946.303	908.519

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen mit 706.697 Tsd. € (i.Vj. 121.697 Tsd. €) auf die Fresenius SE & Co. KGaA.

Der Posten enthält neben Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (316 Tsd. €; i.Vj. 438 Tsd. €).

(11) Haftungsverhältnisse

Die Fresenius Kabi AG garantiert zusammen mit der Fresenius ProServe GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, und der Fresenius SE & Co. KGaA gesamtschuldnerisch die Verpflichtungen aus vorrangigen Anleihen, die 100%ige Tochtergesellschaften der Fresenius SE & Co. KGaA in den Jahren 2009, 2012 und 2013 begeben haben. Die folgende Tabelle zeigt diese Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013.

Emittent / Transaktion	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins
Fresenius Finance B.V. 2012/2019	500 Mio. €	15. Apr. 2019	4,25%
Fresenius Finance B.V. 2013/2020	500 Mio. €	15. Jul. 2020	2,875%
Fresenius US Finance II, Inc. 2009/2015	275 Mio €	15. Jul. 2015	8,75%
Fresenius US Finance II, Inc. 2009/2015	500 Mio US\$	15. Jul. 2015	9,00%

Ferner wurden im Januar und Februar 2014 die folgenden vorrangigen Anleihen begeben, für die die Fresenius Kabi AG ebenfalls zusammen mit der Fresenius ProServe GmbH und der Fresenius SE & Co. KGaA gesamtschuldnerisch garantiert:

Emittent / Transaktion	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins
Fresenius Finance B.V. 2014/2019	300 Mio. €	1. Feb. 2019	2,375%
Fresenius Finance B.V. 2014/2021	450 Mio. €	1. Feb. 2021	3,00%
Fresenius Finance B.V. 2014/2024	450 Mio. €	1. Feb. 2024	4,00%
Fresenius US Finance II, Inc. 2014/2021	300 Mio. US\$	1. Feb. 2021	4,25%

Weitere Garantieerklärungen der Fresenius Kabi AG bestehen gemeinsam mit der Fresenius SE & Co. KGaA, der Fresenius ProServe GmbH und ausgewählten Tochtergesellschaften der Fresenius Kabi AG bezüglich der Rückzahlung der Tranchen der syndizierten Kreditvereinbarung der Fresenius SE & Co. KGaA, die im Dezember 2012 abgeschlossen wurde (Kreditvereinbarung 2013) und die Kreditvereinbarung 2008 ersetzt hat. Zur Besicherung der gesamten Verbindlichkeiten aus der Kreditvereinbarung 2013 sind die Anteile am Stammkapital wesentlicher Tochtergesellschaften der Fresenius Kabi AG an die Gläubiger verpfändet worden. Seit Auszahlung der zusätzlichen Kreditfazilitäten werden die Verbindlichkeiten aus der Kredit-

vereinbarung zudem durch Verpfändung von Anteilen am Stammkapital der HELIOS Kliniken GmbH besichert. Zum 31. Dezember 2013 bestanden darunter Kreditlinien und Darlehen in Höhe von 3.727 Mio. €, die in Höhe von 1.709 Mio. € genutzt waren.

Ebenfalls gemeinsam mit der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Kabi AG garantiert die Fresenius ProServe GmbH die Rückzahlung einschließlich aufgelaufener Zinsen für eine im Jahr 2013 abgeschlossene kurzfristige Zwischenfinanzierung in Höhe von 1.800 Mio. €. Die Zwischenfinanzierung valutiert zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 1.500 Mio. €. Sie muss entsprechend vorgeschriebener Rückzahlungsklauseln mit den Nettoemissionserlösen von Kapitalmarkttransaktionen zurückgeführt werden. Entsprechend dieser Auflagen wurde die Zwischenfinanzierung mit den Nettoemissionserlösen der im Januar und Februar 2014 begebenen Anleihen teilweise zurückgeführt.

Weiterhin garantiert die Fresenius Kabi AG gemeinsam mit der Fresenius ProServe GmbH die Rückzahlung von mehreren durch die Fresenius SE & Co. KGaA begebenen Schuldscheindarlehen über insgesamt 525 Mio. € sowie darauf aufgelaufene Zinsen.

Ferner garantiert die Fresenius SE & Co. KGaA zusammen mit der Fresenius Kabi AG für ein durch die Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Friedberg KG in 2010 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 24,1 Mio. €, das zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 18,1 Mio. € valutiert.

Mit Schreiben vom 29. Januar 2008 hat die Gesellschaft gegenüber der Tochtergesellschaft Fresenius Kabi AB, Schweden, eine Erklärung in der Form abgegeben, dass deren Eigenkapital mindestens dem registrierten Stammkapital entspricht.

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2011 hat die Gesellschaft gegenüber der Fresenius Kabi Austria GmbH, Graz (Österreich), eine Garantieerklärung abgegeben. Darin verpflichtet sie sich aufschiebend bedingt, zunächst befristet für die nächsten fünf Jahre,

der Fresenius Kabi Austria GmbH einen ausgleichenden Zuschuss zu bezahlen, um den ein möglicher Verkaufserlös hinter den Anschaffungskosten oder einem adaptierten Kaufpreis zurückbleibt, für den Fall, dass die direkt von der Fresenius Kabi Austria GmbH gehaltene Beteiligung Fresenius Kabi (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, oder die von letztgenannter erworbene Fresenius Kabi Oncology Ltd., Indien, verkauft wird.

Die Adaption des Kaufpreises ist in der Größenordnung erforderlich, wie bis zum Verkaufszeitpunkt Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhungen) oder Zuschüsse den Anschaffungswert erhöht bzw. Kapitalherabsetzungen, Einlagenrückzahlungen oder Ausschüttungen über das Jahresergebnis hinaus vermindert haben könnten.

Ebenso wurde mit Schreiben vom 22. Dezember 2011 der Fresenius Kabi Austria GmbH, Österreich, zunächst befristet für die nächsten fünf Jahre aufschiebend bedingt garantiert, dass bei einem möglichen Verkauf der von ihr gehaltenen FHC (Holdings) Ltd., Runcorn (Großbritannien), ein ausgleichender Zuschuss gezahlt würde, sollte der Verkaufserlös hinter den Anschaffungskosten oder hinter einem adaptierten Kaufpreis zurückbleiben.

Die Adaption des Kaufpreises ist in der Größenordnung erforderlich, wie bis zum Verkaufszeitpunkt Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhungen) oder Zuschüsse den Anschaffungswert erhöhen bzw. Kapitalherabsetzungen, Einlagenrückzahlungen oder Ausschüttungen über das Jahresergebnis hinaus den Anschaffungswert vermindert haben könnten.

Ferner garantiert die Fresenius Kabi AG für von verschiedenen Konzerngesellschaften aufgenommene Darlehen bzw. bestehende Kreditlinien in einem Gesamtvolumen von 310 Mio. €, die zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 90 Mio. € valutieren.

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

(13) Beteiligungsergebnis

	2012	2013
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	159.631	139.111
Erträge aus Beteiligungen	81.998	84.980
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(81.998)	(84.980)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-9.461	0
	232.168	224.091

Mit den Gesellschaften Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, V. Krütten Medizinische Einzelgeräte GmbH, Idstein, sowie der HOSPED GmbH Lieferservice für Klinik, Handel und Patienten, Friedberg, bestehen Gewinnabführungsverträge. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Fresenius HemoCare Beteiligungs GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe wurde im Geschäftsjahr gekündigt.

(14) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von 95.209 Tsd. € (i.Vj. 84.910 Tsd. €), auf Dienstleistungsverträgen basierende Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.300 Tsd. € (i.Vj. 10.666 Tsd. €) sowie Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 6.829 Tsd. € (i.Vj. 4.289 Tsd. €).

(15) Personalaufwand

	2012	2013
	Tsd. €	Tsd. €
Löhne und Gehälter	22.594	20.516
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.419	1.809
(davon Altersversorgung)	(923)	(1.292)
	24.013	22.325

(16) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Die Abschreibungen in Höhe von 5.142 Tsd. € (i.Vj. 5.153 Tsd. €) umfassen im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf die in 1999 erworbenen Nutzungsrechte an dem Namen „Kabi“ (5.000 Tsd. €).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Kursverluste (107.005 Tsd. €; i.Vj. 90.769 Tsd. €), Aufwendungen für Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen (15.874 Tsd. €; i.Vj. 13.041 Tsd. €); Versicherungs- und Beratungsaufwand (16.130 Tsd. €; i.Vj. 21.911 Tsd. €), EDV-Aufwand (5.272 Tsd. €; i.Vj. 7.977 Tsd. €) und Reisekosten (2.074 Tsd. €, i.Vj. 2.245 Tsd. €).

(18) Zinsergebnis

	2012	2013
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	568	9.212
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(567)	(9.211)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.277	17.194
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(16.520)	(14.113)
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen)	(8)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.495	-33.441
(davon an verbundene Unternehmen)	(-31.622)	(-23.754)
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	(-250)	(-300)
	-20.650	-7.035

(19) Abschreibungen auf Finanzanlagen Im Vorjahr betragen die Abschreibungen auf Finanzanlagen 2.500 Tsd. €

(20) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 149.103 Tsd. € (i.Vj. 132.224 Tsd. €).

(21) Gewinnverwendung

Der im Geschäftsjahr entstandene Gewinn wurde an die Fresenius SE & Co. KGaA abgeführt.

Zu den Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB verweisen wir auf Anlage 1 zum Anhang.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 26. Februar 2014

M. Henriksson

M. Crouton

J. Ducker

Dr. C. Hauer

M. Köhler

Dr. M. Schönhofen

G. Steen

Fresenius Kabi AG

Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Aufsichtsrat

Dr. Ulf M. Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Stephan Sturm
Kaufmännischer Vorstand der Fresenius Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Christian Fischer
Bereichsleiter Konzerncontrolling Fresenius SE & Co. KGaA

Vorstand

Mats Henriksson
Vorstand der Fresenius SE & Co. KGaA Unternehmensbereich Kabi
Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Kabi AG

Marc Crouton
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region West- und Südeuropa, Lateinamerika, Afrika

John Ducker
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Nordamerika

Manfred Köhler
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Zentraleuropa, Ost- und Nordeuropa,
Mittlerer Osten

Thomas Mechtersheimer (bis 31.08.2013)
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Asien-Pazifik

Dr. Michael Schönhofen
Vorstand der Fresenius Kabi AG Bereich Pharmaceuticals

Dr. Christian Hauer
Vorstand der Fresenius Kabi AG Bereich Medical Devices

Gerrit Steen
Kaufmännischer Vorstand der Fresenius Kabi AG



Aufstellung des Anteilsbesitzes

der

**Fresenius Kabi AG
Bad Homburg v. d. Höhe**

**gemäß § 285 Nr. 11 HGB
zum 31. Dezember 2013**

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Verbundene Unternehmen Inland	1
2. Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland	3
3. Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland	11
4. Assoziierte Unternehmen	12

Legende

- a = Es liegt kein Jahresabschluss vor
- b = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
- c = Konsolidierter Wert des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.
- d = Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.

FRESENIUS KABI AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Aufstellung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31. Dezember 2013

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1	CFL GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 3)	CFL	100	19.425	0
2	Fresenius HemoCare GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 12)	HemoCare GmbH	100	9.219	0
3	Fresenius Kabi Deutschland GmbH (b) Bad Homburg v. d. H. Deutschland	Kabi Deutschland	100	442.692	0
4	HOSPED GmbH - Lieferservice für Klinik, Handel und Patienten Friedberg Deutschland	Hosped	100	303	0
5	MC Medizintechnik GmbH Alzenau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 12)	MCM	100	4.491	0
6	Rheinische Compounding GmbH (b) Bonn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1)	Rheinische Compounding	100	1.494	0
7	V. Krütten Medizinische Einmalgeräte GmbH Idstein Deutschland	V. Krütten GmbH	100	3.125	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
8	cas central compounding baden- württemberg GmbH Magstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1)	cas GmbH	51	3.155	924
9	Clinico Betriebsverpachtungs- GmbH Bad Hersfeld Deutschland	Clinico BV	100	9.550	720
10	Clinico GmbH Bad Hersfeld Deutschland	Clinico GmbH	100	3.439	-10
11	Fortuna Herstellung GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1)	Fortuna	51	2.031	969
12	Fresenius HemoCare Beteiligungs GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	HemoCare Bet. GmbH	100	68.136	2.900
13	Fresenius Kabi Asiaco GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	Kabi Asiaco	100	5.597	58
14	Fresenius Kabi R&D Clayton GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	Kabi R&D Clayton	100	4	0
15	Onko Service Beteiligungs GmbH Osnabrueck Deutschland	Onko Service Bet.	100	35	2

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	1)			
16	Onko Service GmbH & Co. KG Osnabrueck Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Onko Service	100	835	609
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	15)			
17	SUPRAMOL - Parenteral Colloids GmbH Rosbach v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Supramol	49	-70	28
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	3)			
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
18	SAN Logistics GmbH Alzenau-Hörstein Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	SAN Logistics	100	2.747	0
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	5)			
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
19	Homecare Partner GmbH Ratekau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	HCP	58	(a)	(a)
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	18 + 21)			
20	Mediclean HomeCareService GmbH Rötha Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Mediclean	15	(a)	(a)
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	18)			
21	Unizell Medicare GmbH Ratekau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unizell	15	(a)	(a)
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	18)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
22	Fresenius Kabi S.A. Buenos Aires Argentinien	Fresenius Kabi S.A.	100	16.555	-2.337
23	IG Center S.R.L. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	IG Center	100	528	74
					118)
24	Laboratorios Filaxis S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Laboratorios Filaxis S.A.	100	(a)	(a)
					22)
25	Nutri Home S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nutri Home	100	8.253	4.662
					22)
26	Fresenius Kabi Australia Pty Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK AU	100	10.066	-4.835
					3)
27	WH McCarthy Pty Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	WH McCarthy	100	666	-149
					26)
28	Fenwal Europe SPRL Mont-Saint-Guibert Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Europe	100	44.328	15.841
					131)
29	Fresenius Kabi N.V. Schelle Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Belgium	100	3.723	277
					118)
30	Fresenius HemoCare Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FHC Brasil	100	16.727	2.282
					95)
31	Fresenius Kabi Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Brasil	100	64.754	-8.669
					3)
32	Gan Rio Apoio Nutricional - Ganutre Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Gan Rio	100	6.735	537
					31)
33	HospPharma Manipulação e Suprimentos Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	HospPharma	100	2.021	631
					118)
34	Fresenius Kabi Chile Ltda. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Chile	100	-14.353	-4.335
					3)
35	Inversiones FK Chile Ltda. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Inversiones Chile	100	10.736	0
					34)
36	Laboratorio Sanderson S.A. Santiago de Chile Chile	LSC	100	6.100	-2.022

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	35)			
37	Recetario Magistral Endovenoso S.A. Santiago de Chile Chile	Therapia IV	100	3.992	301
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	118)			
38	Beijing Fresenius Kabi Pharmaceutical Co., Ltd. Peking China	BFP	100	89.561	29.037
39	Changsha Jian Yuan Medical & Technology Co., Ltd. Changsha China	China	100	1.882	-172
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	43)			
40	Clinico (Nanchang) Co., Ltd. Nanchang China	Clinico Nanchang	100	9.942	2.880
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	10)			
41	Fenwal Medical Technologies Ltd. Shanghai China	Fenwal China	100	4.038	253
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	115)			
42	Fresenius Kabi (Beijing) Pharmaceutical Distribution Co. Ltd. Peking China	FKD	100	-2.133	-1.231
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	43)			
43	Fresenius Kabi (China) Co. Ltd. Peking China	FK China	100	123.789	55.545
44	Fresenius Kabi (Guangzhou) Co., Ltd. Guangzhou China	FK Guangzhou	100	657	-448
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	43)			
45	Fresenius Kabi (Wuhan) Pharmaceutical Co., Ltd. Wuhan China	FKWH	100	3.020	-3.600
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	43)			
46	Sino-Swed Pharmaceutical Corp. Ltd. Wuxi China	SSPC	51	117.605	54.294
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	43)			
47	Fenwal Denmark ApS Greve Dänemark	Fenwal Denmark	100	106	13
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	28)			
48	Fenwal Finland OY Vantaa Finnland	Fenwal Finland	100	65	9
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	28)			
49	Fenwal France S.A.S. Lacs Frankreich	Fenwal France SAS	100	10.304	557
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	131)			
50	Fresenius Kabi France S.A.S. Sèvres Frankreich	Kabi France	100	25.816	-339

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	51)			
51	Fresenius Kabi Groupe France S.A. Sèvres Frankreich	Kabi Groupe France	100	141.047	31.091
52	Fresenius Vial S.A.S. Brézins Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Vial S.A.S.	100	7.636	-13.418
		51)			
53	Fresenius Kabi Hellas AEE Athen Griechenland	Kabi Hellas	100	674	10
54	Calea U.K. Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Calea U.K.	100	4.059	2.457
		56)			
55	Fenwal UK Limited Runcorn Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal UK	100	229	33
		57)			
56	FHC (Holdings) Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FHC Ltd.	100	6.993	-159
		100)			
57	Fresenius Kabi Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Ltd.	100	7.617	800
		56)			
58	Fresenius Kabi Oncology Plc. Bordon Großbritannien	Onco GB	100	8.219	40
59	Fresenius Kabi Asia Pacific Ltd. Hongkong Hongkong	Kabi Asia Pacific	100	74.843	63.607
60	Fresenius Kabi Hongkong Ltd. Hongkong Hongkong	Kabi Hongkong	100	1.685	247
61	Fenwal India Pvt. Ltd. Gurgaon Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal India	100	-1.651	-583
		74)			
62	Fresenius Kabi India Private Ltd. Puna Indien	Fresenius Kabi India	100	4.255	-6.380
63	Fresenius Kabi Oncology Ltd. Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Onco India	92	67.297	-16.442
		116)			
64	PT Ethica Industri Farmasi Jakarta Indonesien	EIF	51	24.885	-500
65	PT. Fresenius Kabi Combiphar Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKCP	75	143	-90
		66)			
66	PT. Fresenius Kabi Indonesia Jakarta Indonesien	FK Indonesia	100	1.350	110
67	Fenwal Italy S.r.L. Mailand	Fenwal Italy	100	0	-26

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	28)			
68	Fresenius HemoCare Italia S.r.l. Modena Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FHC Italia 70)	100	9.304	1.902
69	Fresenius Kabi Anti-Infectives S.r.l. Cernusco sul Naviglio Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKAI 70)	100	44.982	22.226
70	Fresenius Kabi Italia S.p.A. Verona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Italia S.p.A. 3)	100	91.340	14.055
71	Fresenius Kabi Italia S.r.l. Verona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Italia S.r.l. 70)	100	18.405	-4.694
72	S.C.M. Società Chimica Mugello S.r.l. Florenz Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	SCM 70)	100	5.062	8
73	Fresenius Kabi Japan K.K. Tokio Japan	FK Japan	100	-7.670	-2.095
74	Fenwal International, Inc. Kaimaninseln Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal International 131)	100	54.633	1.212
75	Calea Ltd. Toronto/Ontario Kanada	Calea Ltd.	100	-4.430	-1.483
76	Calea Pharmacy Ltd. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	Calea Pharmacy Ltd. 75)	100	16.379	2.766
77	Calea Pharmacy Services Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	Calea Pharmacy Services 75)	49	122	0
78	Calea Vancouver Inc. Vancouver Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	Calea Vancouver 75)	100	755	156
79	Fenwal Canada Holdings, Inc. Wilmington/Delaware Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Canada Holdings 131)	100	0	0
80	Fenwal Canada ULC Wilmington/Delaware Kanada	Fenwal Canada	100	191	55
81	Pharmaceutical Partners of Canada, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	PPC 135)	100	(d)	(d)
82	Fenwal Colombia Ltda. Cali	Fenwal Colombia	100	2.822	216

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	83)			
83	Fresenius Kabi Colombia S.A.S. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Colombia	100	8.533	-1.491
		118)			
84	Fresenius Kabi Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Korea	100	17.647	1.767
		13 + 3)			
85	Fresenius Kabi Baltics UAB Vilnius Lithuania	FK Balitcs	100	486	86
86	Fresenius Kabi Finance I S.A. Luxemburg Luxemburg	FK Finance I	100	93	0
87	Fresenius Kabi Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Malaysia	100	540	532
		3)			
88	Fenwal Mexico SRL de C.V. Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Mexico	100	-1.230	290
		91)			
89	Fenwal Services Mexico SRL, de C.V. Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Services Mexico	100	491	344
		74)			
90	Fresenius Kabi Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Mexico	100	20.091	1.700
		91)			
91	Grupo Fresenius Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko	Grupo Mexico	100	24.374	4
92	Kabi Guadalajara, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Guadalajara	100	2.678	1.010
		91)			
93	Fresenius Kabi NZ Ltd. Auckland Neuseeland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK NZ	100	532	228
		26)			
94	Fresenius HemoCare Netherlands B.V. Emmen Niederlande	FHC Netherlands	100	4.743	-1.757
95	Fresenius Holding B.V. Amsterdam Niederlande	Fresenius Holding B.V.	100	17.537	0
96	Fresenius Kabi Nederland B.V. ’s - Hertogenbosch Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK B.V.	100	2.427	1.754
		118)			
97	Medical Dispension Systems B.V. Enschede Niederlande	MDS	100	-1.777	-325

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	3)			
98	Fresenius Kabi Norge A/S Halden Norwegen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Norge	100	30.361	15.660
		112)			
99	Fresenius HemoCare Austria GmbH Salzburg-Eugendorf Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FHC Austria	95	6.333	-41
		12)			
100	Fresenius Kabi Austria GmbH Graz Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Austria	100	223.794	44.501
		3)			
101	Fresenius Kabi S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Peru	100	77	-1
		35)			
102	Sanderson S.A. (Perú) Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr.	LSP	100	863	-363
		36)			
103	Fresenius Kabi Philippines Inc. Makati City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKPI	100	3.402	772
		3)			
104	Clinico Medical Sp. z o.o. Blonie Polen	Clinico Poland	100	14.372	3.110
105	DOM Medica Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	DOM Medica Sp. z o.o.	100	235	-19
		106)			
106	Fresenius Kabi Polska Sp. z o.o. Warschau Polen	Kabi Polska	100	36.091	5.751
107	Hemosystems Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemosystems	100	351	-6
		106)			
108	Fresenius Kabi Pharma Portugal Lda. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Pharma Portugal	100	45.084	9.709
		100)			
109	Labesfal - Laboratórios Almiro, S.A. Campo de Besteiros Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Labesfal	100	63.327	14.103
		108)			
110	Fresenius Kabi Romania S.R.L. Brasow Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Romania	100	3.280	1.339
		3)			
111	Fresenius Kabi o.o.o. Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Russia	100	-7	-88
		3)			
112	Fresenius Kabi AB Stockholm Schweden	Kabi AB Sweden	100	247.278	57.220

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
113	Fresenius Kabi (Schweiz) AG Oberndorf NW Schweiz	Kabi Schweiz	100	4.190	2.346
114	Sitex SA Plan-les-Ouates Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sitex	100	1.016	32
	113)				
115	Fenwal Sales Asia-Pacific Pte. Ltd. Co. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Singapore	100	620	1.158
	131)				
116	Fresenius Kabi (Singapore) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Singapore	100	228.947	-159
	100)				
117	Fresenius Kabi España S.A.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi España	100	40.037	4.100
	118)				
118	Fresenius Kabi Grupo España S.L. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Grupo España	100	137.750	-1.294
	3)				
119	Fresenius Kabi Manufacturing SA (Pty) Ltd. Port Elizabeth Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKMSA	100	21.835	200
	120)				
120	Fresenius Kabi South Africa (Pty) Ltd. Midrand Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi South Africa	100	19.733	4.039
	3)				
121	Fresenius Kabi Taiwan Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Taiwan	100	2.641	626
	3)				
122	Fresenius Kabi (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand	Kabi Thailand	100	7.459	43
123	Fresenius HemoCare CZ s.r.o. Horatev Tschechien	FHC CZ	100	13.961	1.813
124	Fresenius Kabi s.r.o. Prag Tschechien	FK Prague	100	5.244	-675
125	Fresenius Kabi Ilac Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Turkey	100	4.761	-379
	3)				
126	Fenwal Tunisia SARL Beni Khalled - Nabeul Tunesien	Fenwal Tunisia	100	4.206	967
127	Fresenius Kabi Hungary Kft. Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kabi Hungary	100	2.967	738
	100)				
128	Filaxis International S.A.	FISA	100	5.057	-234

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
	Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr.	118)			
129	Fenwal Global Holdings, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Global Holdings	100	(a)	(a)
		131)			
130	Fenwal Holdings, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Holdings	100	166.048	0
		133)			
131	Fenwal, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal, Inc.	100	135.473	-16.336
		130)			
132	Fresenius Kabi Holding, Inc. Wilmington/Delaware USA	FK Holding, Inc.	100	5	0
133	Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc. Wilmington/Delaware USA	(c) FKP Holdings	100	1.095.701	201.134
134	Fresenius Kabi USA, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKP Holdings	100	(d)	(d)
		133)			
135	Fresenius Kabi USA, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	FKP Holdings	100	(d)	(d)
		134)			
136	Fresenius Kabi Bidiphar JSC Quy Nhon Vietnam	FK Bidiphar	73	13.611	1.845

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
137	Fresenius Kabi Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Bulgaria 100)	100	158	18
138	Fresenius Kabi d.o.o. Zagreb Kroatien	FK Croatia	100	137	20
139	Pharma-Kuhlman Inc. Woodinville / Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kuhlman 132)	70	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
140	E-Wha Fresenius Kabi Inc. Seoul Korea In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode	E-Wha Fresenius Kabi	25	-2.158	39
141	Zhejiang Anglilai Pharmaceutical Manufacturing Co., Ltd. Shengzhou China Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr. 43)	Anglilai	19	(a)	(a)
142	Taurus hsa LLC Wilmington/Delaware USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr. 132)	Taurus hsa LLC	46	(a)	(a)